

Handwerk lässt sich über Schulter blicken

„Tag des Handwerks“ im Landkreis: Kreishandwerkerschaft Marburg informierte, Betriebe präsentierten

„Wir sind Handwerker. Wir können das.“ – Unter diesem Motto fand der bundesweite „Tag des Handwerks“ statt. Auch im Landkreis Marburg-Biedenkopf fiel dieser Satz am Samstag ziemlich häufig.

von Katharina Kaufmann und Sascha Valentin

Marburg. Mit frischem Laugengebäck im Gepäck und viel guter Laune stehen Kreishandwerksmeister Helmut Henkel, sein Stellvertreter Rolph Limbacher, sein Stellvertreter Meinhardt Moog von der Geschäftsstelle der Marburger Kreishandwerkerschaft und der Obermeister der Maler und Lackierer, Arnulf Preis, am Samstagvormittag auf dem Marburger Marktplatz. „Wir sind Handwerker. Wir können das“, sagen sie und erklären den Passanten anschließend was das heimische Handwerk leistet, was es zu bieten hat und was es für junge Leute attraktiv macht. Schließlich werden im deutschen Handwerk jährlich rund 460 000 Lehrlinge ausgebildet – ein Drittel aller Auszubildenden in ganz Deutschland.

Am Samstag fand bundesweit der „Tag des Handwerks“ statt. Ziel dieses Aktionstages war es, die Bedeutung des Handwerks für die deutsche Wirtschaft zu unterstreichen und in den Fokus der Menschen zu rücken. Denn bundesweit erwirtschaften laut Handwerkskammer die fast fünf Millionen Beschäftigten der Handwerksbranche einen Jahresumsatz in dreistelliger Milliardenhöhe.



Während die einen auf dem Marburger Marktplatz über das Handwerk an sich informierten – hier Kreishandwerksmeister Helmut Henkel (von links), sein Stellvertreter Rolph Limbacher, Meinhardt Moog von der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Marburg und der Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung Arnulf Preis – bot Siebert Augenoptik und Hörakustik einen kostenlosen Sehtest an (oben rechts). In der Gladenbacher Schreinerei Wagner fertigte Andrea Reinhard mit Hilfe von Viktor Bretthauer ihr eigenes Insektenhotel an.



Fotos: Katharina Kaufmann (2), Sascha Valentin

„Es macht uns sehr viel Freude hier zu stehen und die Menschen zu informieren“, sagt Kreishandwerksmeister Henkel. „Das sind alles sehr nette Begegnungen“, ergänzt Arnulf Preis. Auch verschiedene Betriebe beteiligten sich an dem Aktions-

tag. In Marburg war das unter anderem die Siebert Augenoptik und Hörakustik GmbH. Dort gab es kostenlose Seh- und Hörtests. Zudem führte Geschäftsführer Christian Großmann durch die Werkstatt und zeigte, was dort gearbeitet wird.

Auch in Gladenbach hatten vier Betriebe verschiedene Aktionen organisiert: So demonstrierte Dolph Pitzer von der Gladenbacher Fliesengalerie anhand seines Firmenlogos, wie sich Wände und Böden durch entsprechende Fliesen mit Formen und

Mustern schmücken lassen. Darüber hinaus konnten die Gäste mit Schmucksteinen und Mosaikstückchen ihr eigenes Foto einrahmen. Im Küchenstudio der Schreinerei Wagner führte Benjamin Hyttreck den Einsatz moderner Küchengeräte vor. In der Werkstatt wurden unter Anleitung Viktor Bretthauers Insektenhotels angefertigt. Malermeister Klaus Pitz stellte mit Gesellin Melina Schneider die Vorzüge von Lehmputz vor, während im Autohaus Bad Endbach Lehrling Maximilian Kaut zeigte, wie ein Stein Schlag in der Windschutzscheibe repariert und die Achse eines Fahrzeugs vermessen wird.

DAS HANDWERK IN DER REGION

■ Im Bezirk der Kreishandwerkerschaft Marburg sind insgesamt rund 1 722 Betriebe in zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerken sowie handwerksähnlichen Gewerben gemeldet.

■ Mehr als 1 000 junge Männer und Frauen werden dort ausgebildet. Der Gesamtbestand der Beschäftigten im Wirtschaftsbereich Handwerk liegt bei etwa 9 500 Mitarbeitern.

■ Es gibt 14 Innungen, deren Bezirk sich in der Regel auf den Altkreis Marburg bezieht. ■ Im Bezirk der Kreishandwerkerschaft Biedenkopf sieht es zahlenmäßig ähnlich aus: dort gibt es insgesamt 13 Innungen.

VR Bank HessenLand ehrt treue Mitarbeiter

Alsfeld. Fünf Mitarbeiter der VR Bank HessenLand wurden vor Kurzem in einer Feierstunde in Anwesenheit ihrer Vorgesetzten und des Betriebsrates der Genossenschaftsbank für ihre 25-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt.

Elisabeth Dietrich aus Kirchhain, Christina Dornseifer aus Antrifftal-Ohmes, Anke Leiser aus Alsfeld-Elbenrod, Heiko Remmers aus Alsfeld und Stefan Schlemmer aus Alsfeld begannen ihre Tätigkeit für das Kreditinstitut im Jahr 1987.

Vorstandsmitglied Werner Braun gratulierte den fünf Mitarbeitern und würdigte deren langjährige Treue, die gute Zusammenarbeit sowie ihr Engagement und Pflichtbewusstsein gegenüber den Kunden der Bank.



Privatfoto

Konditorei live – Hunderte Besucher staunen

Das Café Klingelhöfer in Marburg öffnete zum Jubiläum die Backstube und zeigte das Konditoren-Handwerk



Zur Feier des 125-jährigen Bestehens hatte das Café Klingelhöfer in Marburg seine Backstube geöffnet und ließ die zahlreichen Besucher das Konditorei-Handwerk live erleben – vom Schokoladenherstellen (oben links), Zuckerblasen (oben rechts) bis zum Formen von Marzipan. Fotos: K. Kaufmann

Es herrschte dichtes Gedränge auf dem Gelände des Café Klingelhöfer. Dieses hatte am Samstag zu einem Tag der offenen Backstube eingeladen, um das 125-jährige Bestehen zu feiern.

von Katharina Kaufmann

Marburg. In der Luft liegt der Duft von frischer, noch heißer Schokolade. Wohin das Auge auch blickt, sieht es Leckereien. Ein Glück, das Naschen ausdrücklich erlaubt und gewünscht ist – im Marburger Café Klingelhöfer. Vor 125 Jahren wurde der Familienbetrieb gegründet, am Samstag wurde das Jubiläum mit Hunderten Gästen gefeiert.

„Wir wollten unseren Kunden einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen und haben deshalb zehn Stationen aufgebaut, wo es Konditorei live zu erleben gibt“, erklärt Thomas Klingelhöfer, Konditor und Betriebsinhaber in vierter Generation.

Und so bestaunten die Besucher und Kunden des Familienbetriebs wie eine Hochzeitstorte entsteht, sahen wie Marzi-

panfiguren geformt und Zucker in Form geblasen wird. Sie verfolgten die Herstellung von Pralinen und ließen sich ihre ganz eigene Tafel Schokolade kreieren. Eine Pasta-Station sorgte für herzhaftes Eis, am Eistresen gab es kalte Getränke sowie hausgemachtes Eis. Neben an wurde Kaffee gemahlen und frisch aufgebraut.

„Es ist toll, was hier alles geboten wird. Ich hätte nie gedacht, dass man als Konditor solche Kunstfertigkeit braucht“, erklärte eine Besucherin voller Faszination für die gebotenen Attraktionen.

Seit dem Jahr 1887 wird in der Familie Klingelhöfer Kreativität und Handwerk großgeschrieben. Damals gründete der Ururgroßvater von Thomas Klingelhöfer den Betrieb in der Marburger Altstadt. Um die Jahrhundertwende des vorigen Jahrhunderts zog Johannes Klingelhöfer in das damals neu entstehende Südviertel, wo auch heute noch der Stammsitz und die Backstube des Unternehmens ist. Zwei Weltkriege stand die Konditorei durch und wurde in den 50er-Jahren von Hellmut und Christel Klingelhöfer zu neuer Blüte geführt. Heute steht mit Annette Klingelhöfer bereits die fünfte Generation bereit.

MELDUNG

IHK-Vortrag über „Green Logistics“

Kassel. Die Energiekosten sind ein wesentlicher Kostenfaktor für jedes Unternehmen – und bei immer knapper werdenden Ressourcen ist diesbezüglich mit einem Anstieg zu rechnen. Gerade Transport- und Logistikunternehmen trifft diese Entwicklung besonders hart. Daher laden die Industrie- und Handelskammer (IHK) Kassel und das Fraunhofer-Institut Dortmund am Donnerstag, 27. September, zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung zum Thema „Green Logistics“ ein. Sie findet zwischen 15 und 18 Uhr in der IHK, Kurfürstenstraße 9, in Kassel statt. Dr. Marc Schneider und Dr. Kerstin Döbers referieren unter anderem über die Bewertung von Umweltwirkungen der Logistik und identifizieren Stellschrauben, um die Energieeffizienz an Logistikstandorten zu verbessern.

Anmeldungen bis Mittwoch, 19. September, bei Gabriele Kunz, Telefon 05 61/78 91-235, Fax 05 61/78 91-497, E-Mail: kunz@kassel.ihk.de

Tarif-Navigator für Inlandsgespräche

Vorwahlen und Minutenpreise
2 günstiger Call-by-Call-Anbieter
alle Preise in Eurocent
Stand: 17. September 2012

Ortsgespräche			
Zeit	1	2	
Montag – Freitag			
0 – 7	01028 0,10	01088 0,33	
7 – 9	01088 1,34	01028 1,37	
9 – 10	01019 1,19	01088 1,34	
10 – 17	01088 1,34	01028 1,37	
17 – 18	01097 0,75	01088 1,34	
18 – 19	01097 0,75	01019 0,76	
19 – 20	01088 0,51	01070 0,52	
20 – 24	01088 0,51	01070 0,52	
Samstag – Sonntag			
0 – 7	01028 0,10	01013 0,69	
7 – 8	01028 0,10	01088 1,45	
8 – 19	01088 1,45	01097 1,46	
19 – 21	01088 0,51	01070 0,52	
21 – 24	01070 0,52	01088 0,69	

Fern-/Nahgespräche			
Zeit	1	2	
Montag – Freitag			
0 – 7	01040 0,10	010052 0,10	
7 – 9	01040 0,10	010052 0,10	
9 – 10	010052 0,01	01040 0,10	
10 – 11	010052 0,01	01040 0,04	
11 – 12	010052 0,01	01040 0,10	
12 – 13	01040 0,10	010052 0,10	
13 – 14	01040 0,04	010052 0,10	
14 – 15	010052 0,04	01040 0,10	
15 – 16	01040 0,10	010052 0,10	
16 – 17	01040 0,01	010052 0,10	
17 – 18	01040 0,01	010052 0,04	
18 – 19	01040 0,01	010052 0,10	
19 – 24	01040 0,10	010052 0,10	
Samstag – Sonntag			
0 – 8	01040 0,10	010052 0,10	
8 – 9	01040 0,10	010052 0,10	
9 – 10	010052 0,01	01040 0,10	
10 – 11	010052 0,01	01040 0,04	
11 – 12	010052 0,01	01040 0,10	
12 – 13	01040 0,10	010052 0,10	
13 – 14	01040 0,04	010052 0,10	
14 – 15	010052 0,04	01040 0,10	
15 – 16	01040 0,10	010052 0,10	
16 – 17	01040 0,01	010052 0,10	
17 – 18	01040 0,01	010052 0,04	
18 – 19	01040 0,01	010052 0,10	
19 – 24	01040 0,10	010052 0,10	

Mobilfunk			
Zeit	1	2	
Montag – Sonntag			
D1			
0 – 24	010052 0,30	01040 0,30	
D2			
0 – 24	010052 0,30	01040 0,30	
E-plus			
0 – 24	010052 0,30	01040 0,30	
O2			
0 – 24	010052 0,30	01040 0,30	

Nahbereich = 20 km, außerhalb des eigenen Ortsnetzes Fern- und Regiogespräche = ab 20 km, innerhalb Deutschlands Ortsgespräche = alle Gespräche mit der eigenen Vorwahl Preise in Cent pro Minute für Gespräche im Festnetz. Vorwahlen, die mit 01900 beginnen, werden in unserer Tabelle nicht berücksichtigt. Sie bieten zwar zum Teil günstigere Minutentarie, haben aber oft eine geringere Verfügbarkeit und die Tarife können sich stündlich ändern. In der Tabelle werden die Taktung sowie eventuelle Einwahlgebühren der Anbieter berücksichtigt. Basis der Berechnungen ist ein Gespräch von 3 Minuten und 37 Sekunden, was einem Durchschnittsgespräch entspricht. So kann ein Anbieter mit höherem Minutenpreis und sekundengenaue Taktung vor einem Anbieter mit Minutenabrechnung erscheinen. Alle Angaben sind ohne Gewähr und können sich stündlich ändern. Quelle: www.verivox.de